

**Benefizkonzert:** Auftritt der A-cappella-Band „Viva Voce“ zugunsten des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes / Unterstützung durch Lions-Clubs

# Lebensfrohe Musik und Lebensbegleiter

Seit mehr als fünf Jahren ist der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst „Sonnenschein“ im Main-Tauber-Kreis aktiv. Mit einem besonderen Konzert unterstützen die Lions Clubs jetzt deren Arbeit.

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Heike Barowski**

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Eine Familie begleiten, in der ein Kind nicht mehr lange zu leben hat, ist nicht einfach. Nicht jeder kann so etwas. „Die meisten Menschen haben das Bild, dass wir den Kindern beim Sterben die Hand halten. Das ist gar nicht unsere Aufgabe und kommt nur ganz selten vor. Unsere Aufgabe ist es, Dinge zu ermöglichen, die den Eltern

Freiräume verschaffen. Wir sind keine ‚Sterbehelfer‘. Eigentlich müssten wir ‚Lebensbegleiter‘ heißen“, sagt Elsbeth Kiesel. Sie muss es wissen. Ihr

obliegt seit der Gründung des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes der Malteser im Kreis (2011) die Koordination. Gemeinsam mit Silke Schlör sorgt sie für eine reibungslose Organisation und die Ausbildung der Ehrenamtlichen.

Vom Werkzeugmacher über die Krankenschwester bis hin zur Erzieherin oder zum Polizist – das Berufsspektrum der Helfer beim Kinderhospizdienst „Sonnenschein“ ist groß, genauso wie die Altersspanne. Momentan sind 15 Ehrenamtliche im Einsatz, 13 weitere in der Ausbildung. Dieser ambulante Hospizdienst arbeitet in enger Kooperation

mit dem Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim zusammen und kann direkt nach der Diagnosestellung zu den Familien gehen, ihnen Hilfestellung geben, sie begleiten. Manchmal sind es organisatorische Fragen, manchmal einfach nur Zuhören und Mut zusprechen, wenn die Mama mal ihre Seele ausschüttet, oder ein Spielnachmittag mit dem Geschwisterchen – die Aufgaben der Helfer sind mannigfaltig. Sie verschaffen der betroffenen Familie große Erleichterung.

Der Kinder- und Jugendhospizdienst ist im gesamten Main-Tauber-Kreis tätig, hat seinen Sitz im Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim und ein Büro in Wertheim-Bestenheid. Aber genau in diesem kreisweiten Aktionsradius liegt eine Hürde, die Elsbeth Kiesel und Silke Schlör bewältigen müssen. „In Bad Mergentheim kommen wir gut an die Familien heran. Hier kennt man

„Eigentlich müssten wir  
‘Lebensbegleiter’  
heißen.“

ELSBETH KIESEL, KOORDINATORIN

uns, hier haben wir viele Ehrenamtliche. In Wertheim ist das leider etwas anders. Da fehlen Ehrenamtliche“, sagt Elsbeth Kiesel etwas traurig. Denn die betroffenen Familien sollen natürlich ortsnahe unterstützt werden. „Es wäre schön, wenn wir in Zukunft wirklich flächendeckend arbeiten könnten, überall also genügend Ehrenamtliche haben, die Familien in ihrer schwersten Zeit zur Seite stehen“, gibt sie ihrer Hoffnung Ausdruck.

„**Boygroup der besonderen Art**“ Im letzten Jahr feierte der Verein sein fünfjähriges Bestehen. Um auf sich und die ganz besondere Arbeit aufmerksam zu machen, organisierte der Hospizdienst die sehr erfolgreiche Ausstellung der Engelbretter in



Die Gruppe „Viva Voce“ gastiert am 30. März in Tauberbischofsheim.

BILD: THORSTEN WIEGENFELDER

der Wertheimer Stiftskirche, im Caritas Krankenhaus in Bad Mergentheim und im Landratsamt in Tauberbischofsheim.

Hier war es Landrat Reinhard Frank, der sich sichtlich beeindruckt von der Arbeit des ambulanten Hospizdienstes zeigte. „Vor einem Jahr haben wir im Landratsamt in Tauberbischofsheim die Ausstellung ‚Engelbretter‘ des Kinder- und Jugendhospizdienstes gezeigt. Dabei bin ich auf das Thema Kinder- und Jugendhospiz aufmerksam geworden. Die betroffenen jungen Menschen in der Endphase ihres viel zu

kurzen Lebens benötigen unsere besondere Fürsorge. Weil eines der Ziele der Lions-Bewegung ist, sich für Kinder und Jugendliche in der Gesellschaft zu engagieren, brachte mich die Ausstellung auf die Idee eines Benefizkonzerts mit der A-Cappella-Formation ‚Viva Voce‘. Diese Boygroup der besonderen Art hat im tauberfränkischen Raum einen guten Namen, auch durch ihre Auftritte im Kloster Bronnbach. Ich bin sehr froh, dass die beiden Lions-Clubs Bad Mergentheim und Tauberbischofsheim, sowie unsere Nachwuchs-Organisation, die Leos Main-Tauber, dieses Konzert ge-

meinsam veranstalten“, betont Frank.

Den Reinerlös des Konzerts werden die Clubs dem Kinder- und Jugendhospizdienst „Sonnenschein“ spenden. Doch damit nicht genug. „Hinzu kommt viel ehrenamtliches Engagement der Lions- und Leo-Mitglieder zum Beispiel beim Aufbau und Abbau, bei der Werbung und bei der Bewirtung, welches wir in diese Veranstaltung einbringen. Damit wird diese Initiative dem Lions-Gedanken in besonderer Weise gerecht“, fügt Landrat Reinhard Frank an.

## Erlös für Supervision

Elsbeth Kiesel weiß schon sehr genau, was sie mit dem Erlös machen wird: „Wir werden die Gelder für die Schulung unserer Ehrenamtlichen verwenden“, sagt sie. Auch der seelische Beistand für die Ehrenamtlichen, der Besuch der Supervision, soll davon bezahlt werden. Supervision ist eine Form der psychologisch orientierten Beratung für die Helfer, bei der das private, berufliche und ehrenamtliche Handeln durch Reflexion begleitet wird.

Wenn am Donnerstag, 30. März, dann die fünf stimmungswaltigen jun-

gen Sänger von Viva Voce beispielsweise Nina Simone „Feeling good“ perfekt intonieren, dann werden sich ganz sicher auch anwesenden Gäste bestens fühlen, auch, weil sie mit ihrem Eintritt ein gutes Werk getan haben. Und nicht zuletzt werden sich die anwesenden Ehrenamtlichen des Hospizdienstes gut fühlen, weil sie einmal abschalten können, während sie den fünf Vokal-Perkussionisten lauschen und bei Eric Claptons „Tears in heaven“ vielleicht sogar mitsummen.

Alles mundgemacht: Viva Voce ist eine a-cappella-Band, bestehend aus fünf Mitgliedern, die eine Art Vox-Pop machen und gern mal als Pop-Stars der instrumentenlosen Szene bezeichnet werden.

Das Konzert findet am Donnerstag, 30. März, zugunsten des „ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes der Malteser im Main-Tauber-Kreis“ statt. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Emil-Beck-Halle im Fechtzentrum in Tauberbischofsheim.

**i** Karten zum Konzert gibt es in den Kundenforen der Fränkischen Nachrichten sowie an der Abendkasse.

## Über den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst

„Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser im Main-Tauber-Kreis **„Sonnenschein“ begleitet Familien** zu Hause ab dem Zeitpunkt der Diagnose, ist Gesprächspartner für alle Beteiligten, für das kranke Kind und seine Geschwister da und unterstützt die Familie über den Tod hinaus. Aber auch Kinder und Jugendliche, die mit dem Tod eines Elternteils zurechtkommen müssen, können hier Hilfe erfahren. Die Arbeit wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen geleistet.

■ Wer **Interesse** an dieser besonde-

ren Arbeit hat, über eine gewisse Lebenserfahrung verfügt und bereit ist, sich mit dem Tod auseinanderzusetzen, der sollte sich beim Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser im Main-Tauber-Kreis, Pädiatrische Palliativberatung, Uhlandstraße 7, 97980 Bad Mergentheim, melden, Telefon 07931/582570 (Bürozeiten: mittwochs 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung), E-Mail „sonnenschein@malteser.org melden.

■ **Mehr Informationen** unter [www.malteser-lauda-koenigshofen.de](http://www.malteser-lauda-koenigshofen.de)